

## **Gemeinderat Schramberg: Bürgerfragen zur Beschilderung und Mensa klären**

Oberbürgermeisterin Eisenlohr beantwortet Bürgerfragen zu Beschilderung, Bürokratieabbau und Mensa an der Berneckschule in Schramberg.

### **Bürokratieabbau und Schulversorgung: Herausforderungen in der Stadt Schramberg**

In der jüngsten Ratssitzung in Schramberg standen wichtige Themen auf der Agenda, die die lokale Gemeinschaft betreffen. Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr beantwortete Fragen zu einer verwirrenden Verkehrsbeschilderung, dem Thema Bürokratieabbau und der banger Frage nach der Einrichtung einer Mensa an der Berneckschule.

### **Verwirrende Verkehrsschilder und deren Einfluss auf die Anwohner**

Klaus Andreae brachte ein Anliegen zur Sprache, das besonders in den Nachtstunden von Bedeutung ist. Er wies auf ein Durchfahrtsverbot in der Zeit von 22 bis 6 Uhr hin, das Autofahrer verwirren könnte. Ein Schild am Kühlloch, das nur bei nächtlicher Anfahrt sichtbar wird, zeigt vorzeitig an, dass die Straße zur Einbahnstraße wird. Andreae forderte ein besseres Verkehrsmanagement und eine frühzeitige Anbringung von Überholverbotschildern, um Unfälle und Missverständnisse zu vermeiden.

Eisenlohr entgegnete, dass bereits an zwei Stellen auf das Nachfahrverbot hingewiesen werde, was die Auffassung von Andreae unterstützt. Jedoch wird auch die Anbringung weiterer Schilder in Betracht gezogen, um die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen.

## **Bürokratieabbau - Ein immerwährendes Thema**

Eines der zentralen Anliegen, das Mark Finnen in der Sitzung ansprach, war der Vorschlag, eine „One in – two out“-Regel für den Gemeinderat einzuführen. Diese Regel sieht vor, dass für jeden neuen Beschluss zwei alte Beschlüsse aufgehoben werden, um die Bürokratie zu minimieren. Finnen bewertete diesen Ansatz als möglichen Vorteil für die Stadt, um das Regelwerk effizienter zu gestalten.

Eisenlohr jedoch erklärte, dass dieser Vorschlag in der Praxis nicht umsetzbar sei, da Gemeinderatsbeschlüsse keine neuen Gesetze schaffen. Trotzdem zeigte sie sich offen für Dialoge, um bürokratische Hürden abzubauen, was den Bürgern zugutekommen soll.

## **Die anhaltende Suche nach einer Mensa für die Berneckschule**

Ein weiterer kritischer Punkt wurde von Daniel Wolf aufgegriffen, der den aktuellen Stand der Planung einer Mensa für die Berneckschule erfragte. Eisenlohr erinnerte an einen früheren Gemeinderatsbeschluss, der eine Erweiterung der Schule um vier zusätzliche Klassenzimmer vorsieht, jedoch noch keine Mensa umfasst. Auf die Frage, wann dieser Plan umgesetzt werden kann, bleibt die Antwort vorerst unklar, und eine Rückmeldung über die Fortschritte wird erwartet.

## **Wichtigkeit der Themen für die**

# Gemeinschaft

Diese Diskussionen sind nicht nur für die Mitglieder des Gemeinderates von Bedeutung, sondern betreffen alle Bürger Schrambergs. Die Verbesserung der Verkehrssituation kann die Sicherheit im Stadtgebiet steigern und ein effektiver Bürokratieabbau könnte die Lebensqualität steigern. Besonders die Frage einer Mensa an der Schule berührt die Eltern und Schüler, die die Notwendigkeit einer verbesserten Essensversorgung an den Schulen unterstreichen.

Die heutige Sitzung hat die Herausforderungen sichtbar gemacht, mit denen der Gemeinderat konfrontiert ist, und zeigt das Engagement der Stadtverwaltung, Lösungen zu finden, die den Bedürfnissen der Bürger gerecht werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**